

Vorwort

Das Thema „Fit & Proper“ wurde in den letzten Jahren zunehmend wichtiger. Immer öfter wird die Forderung erhoben, dass Führungskräfte von Kreditinstituten und anderen am Finanzmarkt tätigen Unternehmen „fit & proper“ sein müssen, wobei oftmals nicht klar ist, was damit genau gemeint sein soll. Im Bereich des Bankaufsichtsrechts etwa ist „Fit & Proper“ schon länger als Begriff etabliert; was er jedoch konkret bedeutet, ist nach wie vor eine häufig gestellte Frage.

Aus diesem Grund war es uns ein Anliegen, einen Beitrag zu verschiedenen offenen Fragen zu liefern. Das Ziel dieses Werks bestand darin, einen ersten, klar verständlichen Überblick über Fitness & Propriety zu geben und keinesfalls einen Kommentar zu ersetzen. Die Entscheidung darüber, welche Bereiche vorrangig behandelt werden, in welchen Bereichen ein Überblick ausreicht und wo mehr Detail gefragt ist, erwies sich zusammen mit der ständigen Änderung der dem Fit&Proper-Regime zugrunde liegenden Normen als die größte Herausforderung, die es zu bewältigen galt.

Dank ist an dieser Stelle an den Linde Verlag gerichtet, dem dieses Projekt sehr wichtig war, und insbesondere auch an Frau *Dr. Gerit Kandutsch*, Verlagsleiterin des Linde Verlags, die trotz einiger nicht eingehaltener Deadlines immer die Geduld bewies, an diesem Projekt und uns als Autoren festzuhalten.

Wien, im Oktober 2015

Dr. Daniela Jaros, LL.M., E.MA

Dr. Thomas Ruhm, LL.M.

MMag. Andreas Schirk

Dr. Christian Temmel, MBA